



27.09.2012 – PM 54/2012

Rentenbeitrag

IG BAU begrüßt Aufbau einer Renten-Reserve

Frankfurt am Main - Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) begrüßt die Gesetzesinitiative der SPD, die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zu stabilisieren. Mit dem Aufbau eines Demographie-Fonds lassen sich die schon jetzt absehbaren Probleme bei künftig erforderlichen Beitragssteigerungen vermeiden. Darüber hinaus fordert die IG BAU, aus der Renten-Reserve auch Leistungsverbesserungen bei den Renten zu finanzieren.

„Der einzelne Arbeitnehmer spürt von der geplanten Beitragssenkung so gut wie nichts in seinem Portemonnaie. Dagegen führt sie für die Unternehmen zu einer Milliardenentlastung“, sagte der IG BAU-Bundesvorsitzende Klaus Wiesehügel. „Man braucht nicht viel Fantasie, um sich auszumalen, dass die Profiteure der Absenkung alles unternehmen werden, um die schon in wenigen Jahren nach der Rentenformel notwendigen Beitragssteigerungen zu verhindern. Dem gesetzlichen Rentensystem droht in diesem Fall eine Legitimationskrise.“

Aus Sicht der IG BAU ist der SPD-Vorstoß ein wichtiger Schritt, um der Gefahr einer Schwächung der umlagefinanzierten Sozialversicherung vorzubeugen. Die gesetzliche Rentenversicherung genießt zu Recht bei den Menschen großes Vertrauen und ein hohes Ansehen. Denn anders als etwa die Finanzmärkte hat sich das System selbst in schwersten Krisen als stabil erwiesen und für finanzielle Sicherheit der Rentner gesorgt.

(1364 Zeichen)

